



Protokoll zum 15. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2024/25

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
18.09.24	14:04	16:16	Großraumbüro
<u>Redeleitung</u>		<u>Protokollführung</u>	
Till Sörensen-Siebel		Felix Pestke	

Anwesenheit

Vorsitzende:	Till Sörensen-Siebel, Felix Pestke
Referent*innen mit Stimmrecht:	Marcel Klein, David "Dave" Bachmann, Laetitia Franzke, Oliwer Bramorski, Celina Elhoumsy, Lilith Wemper
Referent*innen ohne Stimmrecht:	
Autonome Referent*innen:	
Gäste:	Josephine Treitz, Maximilian Jaffke

TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der Vorsitzende Till eröffnet die Sitzung um 14:04 Uhr.
Felix stellt fest, dass wir mit 8 stimmberechtigten vom Studierendenparlament
gewählten Referent*innen beschlussfähig sind.
Felix wird als Protokollant vorgeschlagen und bestätigt.
Die Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und angenommen:

1. Begrüßung & Regularia
2. Anträge
3. Berichte & Projekte
4. Termine & Sonstiges

Till wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt.
Till stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.
Das Protokoll vom 14. Ordentlichen Plenum, sowie dem 2. Außerordentlichen Plenum wurde im Umlaufverfahren beschlossen. Das Protokoll vom Plenum für alle wurde außerdem per Umlaufbeschluss zur Kenntnis genommen

TOP 2: Anträge

Titel des Antrags: Putzplan im AStA

Antragsnummer: 2024/II/73/auftr

Antragsteller*in: Levin Hasselmeyer

Antragstext:

Nachdem es nun wieder viele Beschwerden und unschöne Elemente im Großraumbüro und dem Kühlschrank gab, greife ich die Vorschläge aus der Telegrammgruppe auf und schlage einen Putzplan vor.
Dabei wäre mein Vorschlag, dass alle Referate abwechselnd wochenweise für die Sauberkeit im Großraumbüro, im speziellen den Kühlschrank, verantwortlich sind. Folgende Referate sollten sich nach je einer Woche abwechseln: Vorsitz+Finanzen, Kultur, Nachhaltigkeit, politische Bildung + Mobilität, HoPoSoz, Presse, BiPOC, fem. Referat für FLINTA* und das Queer*-Referat.

Die Tätigkeit wird in einer Liste vermerkt, es werden Regeln für die zu erledigenden Aufgaben erstellt und im Großraumbüro aufgehangen. Anschließend soll der Putzplan evaluiert und ggf. angepasst werden.

Diskussion zum Antrag aus letzter Woche:

- *Dave: will kein Putzplan, die Aufgabe vom putzen bleibt vlt an Menschen hängen, die gar nicht hier sind. Vlt einfach in Zukunft kein Kühlschrank mehr?*
- *Felix: benutzt nur bedingt die Küche und somit unfair, einen Putzplan für alle zu machen*
- *Vlt Möglichkeit, Putzplan anhand der Personen zu machen, die oft im Großraumbüro sind (aber vlt bissi blöd das zu tracken?)*
- *Levin: Putzplan nicht nur für Kühlschrank, sondern auch für Großraumbüro insgesamt (hier steht viel Scheiß und Leergut), für Kühlschrank möglichst restriktive Regeln*
- *Dave: wo kommt was hin? Soll dann alles weggeworfen werden?*
- *Felix: pro Plan, wo was steht im Großraumbüro (Kicker, Couches, etc); Leergut und Getränke ist ein Problem*
- *Lio: Sachen von Kultur ist hier zum Trocknen*
v.A : Leergut und Technik steht hier oft, weil niemand Schließberechtigung hat
- *Dave: Putzplan, aber dann muss eine Person jeweils dabei sein, die Schließberechtigung hat*
- *Levin: aufgeteilter Putzplan PRO: Menschen lernen sich kennen, CONTRA: dann müssten alle Menschen da sein*
- *Felix: Idee, in Zukunft Schränke anzuschaffen*

- Dave: Putzschlüssel oder Uwe fragen und dann kann man das einfacher machen

Diskussion zum Antrag:

- Neuer Schrank zusätzlich im Großraumbüro vllt gut, aber wenn dann direkt mit neuer Funktion besetzen, damit er nicht zum Müllschrank wird
- Till: Problem wir besprechen das hier in einer Runde, unter der Leute weniger das Problem sind, die Müll rumliegen lassen
- Celina: bevor man einen Putzplan macht muss man Leute ermahnen, wenn Leute außerhalb offizieller Veranstaltungen in Räumen Sachen machen gerade dann muss unbedingt danach sauber gemacht werden
- Laetti spricht sich gegen Putzplan aus; es sei unzumutbar, dass es so im Großraumbüro aussieht wie es aussieht, aber der vorgeschlagene Putzplan sei auch nicht das wahre
Sie macht einen Vorschlag: jedes Referat bestimmt einen Verantwortlichen, der das Thema in Referat trägt, dann wird im Referat die Frage gestellt, ob und wer die Räume nutzt und diese Leute tragen sich dann in einen Putzplan ein
- Lilith: Kautio für Räumlichkeiten wenn für externe Zwecke genutzt; ggf. auch für Fachschaften etc.
Dadurch würde eine stärkere Verbindlichkeit geschaffen, dass Leute die unsere Räumlichkeiten nutzen diese auch ordentlich hinterlassen
- Till: Die Leute, die hier viel sind, seien auch die Leute die aufräumen, die die eher gelegentlich da sind, lassen eher mal was liegen
- Dave: es gäbe die Option anzudrohen, dass man mittels der Schließberechtigungen Wege verfolgen kann
- Till äußert sich ausdrücklich dagegen, da dies Misstrauen untereinander schaffen und keine Lösung darstellen würde, man sollte nicht „Erzieher“ werden
- Laeti: Plädoyer für ihren vorherigen Vorschlag eines freiwilligen Putzplans
- Lilith: es geht nicht unbedingt darum, dass Leute viel Räume nutzen, sondern mehr, dass Leute Geschirr etc. nutzen und dann nicht wegräumen oder aber es nur in die Spüle stellen und nie die Spülmaschine ausräumen oder anstellen
- Leute haben unterschiedliche Hygienestandards, aber jeder räumt seinen Kram weg hat jetzt 2,5 Jahre nicht geklappt
- Lilith: Wenn alle Referate mitmachen, wie oft muss dann jedes Referat putzen im Jahr? Antwort: jedes Referat 5x im Jahr, also alle 10 Wochen
- Es müsste fixen Putztermin geben, damit die Räume auch leer sind; liste mit Putzplan zum abzeichnen iwo aufhängen
Kultur könnte in Kalender eintragen, dass dann und dann geputzt wird
- **Kautionsidee** für Fachschaften und private VAs erscheint als eine gute kurzfristige Möglichkeit etwas zu verändern; Problem sei nur, dass die Leute jetzt schon manchmal den Schlüsselpfand gar nicht erst wieder abholen
 - Fachschaften und Initiativen kriegen nur das Geld zurück, wenn aufgeräumt
 - Putzwagen für VAs bereit stellen, den externe nutzen können
- **Nutzungsvereinbarung für Räumlichkeiten** des AStAs; Es gibt dazu auch auf dem lokalen AStA-Dateiserver schon Vorschriebe.
- Idee **Lageplan** mit Couches, Kicker etc., von Großraumbüro zur Orientierung beim Aufräumen finden alle gut

- Es gibt bereits eine Nutzungsvereinbarung von vergangenen ASten; Olli sucht die raus und stellt die nächstes mal vor;
- Diskussionsinput hier wird gesammelt an Levin für einen neuen Antrag übergeben.
- Jetziger Antrag kriegt abfuhr von allen.
-

Ja: / Nein: / Enthaltung: /

Titel des Antrags: Ersti-Broschüre 2024/25

Antragsnummer: 2024/V/75/fin

Antragsteller*in: Levin Hasselmeyer

Antragstext:

Damit wir beim Packen und Verteilen der Ersti-Taschen gut versorgt sind, würde ich gerne genug Getränke und Verpflegung bereitstellen. Dafür sollen Snacks und Essen (im Optimalfall in der Mensa) gekauft werden, so wie 4 Kästen Getränke zur Verfügung gestellt werden. Falls wir die Taschen an einem Samstag packen und die Mensa nicht offen hat, können wir vom Budget auch etwas bestellen (oder selber kochen)

Antragshöhe: 400€

Diskussion zum Antrag

Der Vorsitzbeschluss wurde dem Plenum vorgelegt und zur Kenntnis genommen.

Ja: 3 Nein: 0 Enthaltung: 0

Titel des Antrags: Versand Ersti-Material Katapult Magazine

Antragsnummer: 2024/II/76/fin

Antragsteller*in: Marcel Klein

Antragstext:

Hallo zusammen,
wir bekommen von Katapult wieder Magazine für unsere Erstitüten. Wie letztes Jahr übernimmt der AStA für die uns kostenlos zur Verfügung gestellten Magazine den Versand. Herr Portugal (ja das ist tatsächlich sein Name) hat mir zugesichert, dass es nicht teurer als letztes Jahr wird. Hiermit stelle ich dann schon mal einen Antrag für den Höchstbetrag von 200€.

Diskussion zum Antrag: /

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Antrag angenommen

Titel des Antrags: Peter Donatus Honorar

Antragsnummer: 2024/II/82/fin

Antragsteller*in: Laetitia Franzke

Antragstext:

Für die Auftaktveranstaltung der Ringvorlesung haben die Organisator*innen, Peter Donatus als externen Referenten eingeladen. Er möchte gerne 400 Euro als Honorar haben. Peter Donatus ist nigerianischer freier Journalist, Menschenrechtsaktivist und als Umweltaktivist langjähriger Kritiker des Shell-Konzerns. Er wird einen Vortrag zu Klimagerechtigkeit im Globalen Süden halten. Peter Donatus ist in der Klimagerechtigkeitsbewegung und darüber hinaus bekannt, als freier Journalist und Aktivist, finden wir, ist die Höhe des Honorars gerechtfertigt.

Diskussion zum Antrag:

- *Till fragt ob die Fahrkosten auch gedeckt sind*
- *Ja sind sie, typ kommt aus köln*
- *Werden auch von anderen Kooperationspartnern Gelder beigetan? Leider organisatorisch etwas später alles geworden, sonst hätte uni kosten übernommen*
- *Wuppertal institut hat für ersti beutel samenpapier bezahlt, deswegen auch nicht kurzfristig geld dafür verfügbar*
- *Honorar empfindet der AStA grundlegend als angemessen, fände es nur schön, wenn man bei kommenden Honoraren schaut, dass Uni, Wuppertal-Institut oder Transzent sich auch an Kosten beteiligen und dies frühzeitig einleitet*
-

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Antrag angenommen

Titel des Antrags: Finanzierung Studis gegen Rechts

Antragsnummer: 2024/II/81/fin

Antragsteller*in: Josephine Treitz

Antragstext:

Studis gegen Rechts feiert am 17.10 eine Ersti-Party, um auf das Projekt aufmerksam zu machen und mit Studierenden in den Austausch zu treten. Dafür werden folgende Geldbeiträge benötigt

Personalausgaben

DJ 200 €

Öffentlichkeitsarbeit

Plakate und Sticker 200€

Sachausgaben

Verpflegungspauschale 100€

Ausleihe Geräteequipment (DJ) vom AStA

Ausleihe Awareness Koffer vom AStA
Personelle Unterstützung bei Awareness durch AStA Awareness-Team

Diskussion zum Antrag:

- *Idee Party für Erstis zu machen um Projekt bekannt zu machen, Party soll im AZ stattfinden*
- *Instagram Account vom AStA soll gerne Bewerbung unterstützen*
- *Till fragt nach Form, inwiefern soll Veranstaltung gesondert für Studis USP sein*

Antwort Studis gegen Rechts vernetzen, direkt neue Orte aufzeigen, AZ hat sehr sehr günstige Getränkepreise

- *Der Eintritt für die Party wird kostenlos sein, man will Leuten, die wenig Geld haben auch eine Teilhabe ermöglichen; Es gebe wohl wie jedes Jahr einige Studi-Partys in Wuppertal in dieser Woche, die allerdings nicht für Erstis kostenlos sein werden; d.h. damit würde man für Studis ein kostenloses Gegenangebot schaffen*
- *Wir haben am selben Abend Poetryslam als VA, geht aber nicht so lange*
- *Laeti: wir würden das gerne in KriWo mit aufnehmen, auf Plakaten und Timetable bewerben*
- *Wir könnten Leute vom Poetryslam direkt dort hinschicken*

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Antrag angenommen

Titel des Antrags: Honorar Vortrag: politische Bildung und Selbstbestimmung KriWo

Antragsnummer: 2024/II/77/fin

Antragsteller*in: Lisa-Marie Grünewald

Antragstext:

Für die Auftaktveranstaltung der kritischen Einführungswoche "Politische Bildung und Selbstbestimmung: Die Rolle der Universität im historischen Wandel - Perspektiven aus dem Wuppertal" wird ein Honorar für den Referenten Thomas Roeber benötigt. Durch die explizite Zuschneidung des Vortrags auf die regionalen Verhältnisse entsteht dem Referenten ein besonderer Arbeitsaufwand über den Vortrag hinaus.

Antragshöhe: 300€

Diskussion zum Antrag:

- *Till enthält sich von der Abstimmung aufgrund Verflechtungen mit dem Begünstigten*
- *Till hält den Hinweis mit der Zuschneidung für nicht relevant, der Vortrag könnte auch im Rahmen seines politischen Mandates gratis gehalten werden*

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 4

Antrag angenommen

Die folgenden drei Anträge werden en bloc diskutiert und abgestimmt:

Titel des Antrags: Honorar 1 Koop-VA: NORMAL - eine Besichtigung des Wahns

Antragsnummer: 2024/II/78/fin

Antragsteller*in: Lisa-Marie-Grüneward

Antragstext:

Am 26.03.25 soll eine Kooperationsveranstaltung mit der alten Färberei und der Börse stattfinden. In einer vorangegangenen Amtszeit wurde bereits einmal versucht das Künstler-Trio für ihr damaliges Programm des "Anti-Heimatabends" einzuladen, jedoch ist die Veranstaltung damals nach beschlossenenem Antrag an einem kurzfristigen Zwölfstelhaushalt der Amtszeit gescheitert.

Nun soll es erneut angegangen werden und erfreulicherweise können diesmal die Kosten der Veranstaltung mit weiteren Kooperationspartnern geteilt werden, sodass der AStA pro Künstler jeweils 300€ zu tragen hätte.

Hiermit wird ein Honorar in Höhe von 300€ für Thomas Ebermann beantragt.

Da die Veranstaltung erst in der kommenden AStA Legislatur stattfinden wird, wird zudem nach Beschluss der Anträge im AStA ein Antrag im StuPa gestellt werden, um Ihnen Gültigkeit über die Amtszeit hinaus zu bescheinigen.

~~Diskussion zum Antrag:~~

~~Abstimmung:~~

~~Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 2~~

Titel des Antrags: Honorar 2 Koop-VA: NORMAL - eine Besichtigung des Wahns

Antragsnummer: 2024/II/79/fin

Antragsteller*in: Lisa-Marie-Grüneward

Antragstext:

Am 26.03.25 soll eine Kooperationsveranstaltung mit der alten Färberei und der Börse stattfinden. In einer vorangegangenen Amtszeit wurde bereits einmal versucht das Künstler-Trio für ihr damaliges Programm des "Anti-Heimatabends" einzuladen, jedoch ist die Veranstaltung damals nach beschlossenenem Antrag an einem kurzfristigen Zwölfstelhaushalt der Amtszeit gescheitert.

Nun soll es erneut angegangen werden und erfreulicherweise können diesmal die Kosten der Veranstaltung mit weiteren Kooperationspartnern geteilt werden, sodass der AStA pro Künstler jeweils 300€ zu tragen hätte.

Hiermit wird ein Honorar in Höhe von 300€ für Thorsten Mense beantragt.

Da die Veranstaltung erst in der kommenden AStA Legislatur stattfinden wird, wird zudem nach Beschluss der Anträge im AStA ein Antrag im StuPa gestellt werden, um Ihnen Gültigkeit über die Amtszeit hinaus zu bescheinigen.

~~Diskussion zum Antrag:~~

~~Abstimmung:~~

~~Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 2~~

Titel des Antrags: Honorar 3 Koop-VA: NORMAL - eine Besichtigung des Wahns

Antragsnummer: 2024/II/80/fin

Antragsteller*in: Lisa-Marie-Grüneward

Antragstext:

Am 26.03.25 soll eine Kooperationsveranstaltung mit der alten Färberei und der Börse stattfinden. In einer vorangegangenen Amtszeit wurde bereits einmal versucht das Künstler-Trio für ihr damaliges Programm des "Anti-Heimatabends" einzuladen, jedoch ist die Veranstaltung damals nach beschlossenenem Antrag an einem kurzfristigen Zwölfstelhaushalt der Amtszeit gescheitert.

Nun soll es erneut angegangen werden und erfreulicherweise können diesmal die Kosten der Veranstaltung mit weiteren Kooperationspartnern geteilt werden, sodass der AStA pro Künstler jeweils 300€ zu tragen hätte.

Hiermit wird ein Honorar in Höhe von 300€ für Flo Thamer beantragt.

Da die Veranstaltung erst in der kommenden AStA Legislatur stattfinden wird, wird zudem nach Beschluss der Anträge im AStA ein Antrag im StuPa gestellt werden, um Ihnen Gültigkeit über die Amtszeit hinaus zu bescheinigen.

Diskussion zum Antrag:

Abstimmung:

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 2

Diskussion zu den drei Anträgen:

- Prinzipiell sei es eine gute Idee, Polibi habe durch die Kooperationspartner wenig Arbeit in der Organisation.
- Es bleibe aber noch die Frage, ob das gut oder schlecht ist, wenn man damit den Haushalt einer kommenden Legislatur belastet;
- Die Idee sei gut, aber die Frage sei, wie damit umgeht, dass man kommender Amtszeit dann eine Aufgabe aufbürdet, die sie nicht selbst beschlossen haben
- Im neuen Haushaltsjahr sind 3000€ eingeplant; es sind insgesamt absehbare Überschüsse im Haushalt und 15000€ noch ende des Jahres zu verteilen eig. easy
- Marcel spricht sich für Vertrauen in das poliBi-Referat aus
- *Auftrag des Plenums:*
PoliBi kann die Veranstaltung durchführen.
Polibi soll darauf achten bis März 2025 nicht mehr als 60% des Jahreshaushaltsbudgets auszugeben, um für die kommende Amtszeit noch Handlungsspielraum zu lassen

Abstimmung:

6 Ja; 0 Nein ; 2 Enthaltungen

Die drei Anträge sind angenommen.

TOP 3: Berichte und Projekte

Presse (Dave):

- Morgen 19.09. kommen Broschüren und Katapult-Magazine an; aber Uwe ist nicht da das anzunehmen, wir müssen gucken, wie wir das hier hoch bringen
- Ersti-Taschen werden Mystery Box, wir wissen nicht was alles reinkommt, weil jetzt schon Leute Rückmeldungen geben, die gar nicht angefragt wurden
- Presse Website läuft
- Vorschlag vor der O-Woche noch Aufräumtag zu machen, weil sieht hier alles bisschen ranzig aus

Mobilität: (Lio)

-

HoPo/Soz (Celina):

- Hopo will einen insta-account für Antidiskriminierungsmelder machen, braucht Hilfe von Presse bei Design; Dave sagt schreibt mir alle gern bei Telegram
- Hopo wird den Account erstellen, Autonome haben aktuell keine Kapas dafür,
- Man überlegt auch genaues Protokoll für Verfahren und Datenschutz, regelmäßige Passwortänderungen, etc. zu erstellen
 - Vorschlag Felix: es soll ein Protokoll / Verfahrensplan erarbeitet werden zum Umgang mit Meldungen und Fällen, damit man, wenn man überfordert ist o.Ä., eine Handlungsorientierung hat; Dafür soll gern Frau Potenza hinzugezogen werden. Es ist gut, wenn man so ein Protokoll/ Leitfaden hat, bevor neue Struktur (insta) gestartet wird und nicht erst dann wenn Probleme aufkommen über soetwas nachgedacht wird.
- Plakate auf denen autonome Referate mit Logo und Kontaktadresse vorgestellt werden werden aktuell von Aleyna erarbeitet.
- In letzten Wochen gab es im Referat wenig Plena, da alle sehr beschäftigt waren
- *Evtl. Weiterleitung von Emails an autonomes Ausländerinnenreferat an hopo/soz und bipoc einrichten, bis das Referat neu besetzt ist und Leute sich um Mails kümmern können?*

PoliBi Laeti:

- Kriwo geplant, alle Uhrzeiten fix etc., Termine an Dave und an Vorsitz weitergegeben, siehe Termine Top
- Ringvorlesung Termine stehen auch, 3 von insgesamt 5 Stück sind auf der AStA-Ebene, ein Termin wohl mit Flinta-ref in Koop
- Einige Termine für nächstes Semester geplant
- Hörsaal 33 oder AStA-Ebene für die Veranstaltung mit Burak Yilmaz am 13.12.
 - Tendenz im Plenum gerade: HS33 zu groß; HS32 oder HS14 bessere Alternative oder AStA-Ebene, etwas kleineres als HS33 wäre schon gut
 - Wir haben ca. 100 Stühle? + 8 Bierbänke a 3-4 Personen
 - Vorteil wäre, wenn das Ganze in Uni-Räumlichkeiten stattfindet, dann wäre das Zim mit Technik beauftragbar
 - HS33 ggf. optisch halbieren, damit nicht so groß wirkend. Unten links und rechts von mittleren block abgrenzen und dann nutzen

Vorsitz:

- Till: Beim Uni-Flohmarkt am 10.12.24 wird der AStA-Shop einen Stand machen

Bericht aus dem StuPa (Till):

- Antrag der AE-Kürzung zurückgenommen
- StuPa hat Ausschuss eingerichtet für AStA-Shop
7 Personen müssen darin sitzen, 1 Sitz an RCDS und LHG, 1 an Jusos, 5 an GHG und SDS (paritätisch entsprechend dem letzten Wahlergebnis)
- Kritik am HSW wurde auch im StuPa breit thematisiert
- Sowohl Mensa als auch Wohnheime sind gerade große Probleme
- Ad Wohnheime: das HSW hat wohl keine Anzeige wegen Hausfriedensbruch an Stalker gestellt; niemand fühlt sich verantwortlich
- Es gibt eine neue Vereinbarung mit dem Hochschulsport

Felix:

- Kostenstelle Thema tut sich gerade viel, der AStA bekommt bald eine Kostenstelle bei der Uni zugewiesen, über die Reparaturen o.Ä. am Gebäude abgerechnet werden können
 - Ebenfalls erhält der AStA bald einen eigenen Zim-Account, um Störungsmeldungen o.Ä. über das Uni-interne Ticketsystem melden zu können. Das wird für den AStA einiges erleichtern, z.B. Wenn die Kühlanlage des Kühlhauses gewartet werden muss o.Ä.
- Ab November wird Frau Potenza, die Antidiskriminierungsbeauftragte der Uni an jedem ersten Donnerstag im Monat von 15-17 Uhr eine offene Sprechstunde auf der AStA-Ebene anbieten. Die Sprechstunde wird im Vorsitzbüro stattfinden.
- Felix versucht eine Kooperation mit Mieterschutzvereinen auf die Beine zu stellen um eine regelmäßige Mietrechtsberatung anbieten zu können. Nächste Woche gibt es einen Gesprächstermin, beim nächsten Plenum gibt es dann ein Update dazu.
- Schlüsselsoftware
- Der AStA hat die Änderungsvereinbarung des VRRs zum Deutschlandsemesterticket unterschrieben und verschickt.
- Felix möchte, dass der AStA das Thema Teilzeitstudium weiter verfolgt. In den letzten Monaten ist das Thema in den Hintergrund gerückt, aber im kommenden Wintersemester werden zum ersten Mal Menschen in Teilzeit studieren können an unserer Uni und wir sollten das medial begleiten. Bisher macht die Uni noch keinerlei Bewerbung oder überhaupt Öffentlichkeitsarbeit im Sinne von Informationsbereitstellung dazu. Man findet nur Informationen über die möglichen Studiengänge sowie den Antrag um sich in einen solchen einzuschreiben, wenn man weiß wonach man sucht, auf keinem Reiter der Uni-Website wird dazu etwas verlinkt oder über die neue Option informiert.

Finanzen:

- Nachtragshaushalt ist in der Mache und wird nächste Woche dem Haushaltsausschuss vorgelegt; Montag 23.09.24 14 Uhr

Kultur:

Kooperation mit Filmfestival, bei Pubquiz werden Tickets zu den Filmen verlost

Nachhaltigkeit Lilith: /

- Gestern hat das Referat damit begonnen Milan (neues Referats-Mitglied) einzuarbeiten
- Gestern hat das Referat sich besprochen und sich ein paar Sachen vorgenommen, das Nachhaltigkeitsreferat will sich für den Nachhaltigkeitspreis der Uni mit diversen Projekten, die sie durchgeführt haben und oder noch werden, bewerben
- Am Montag dem 23.09. ist „Schnibbelparty“, diesmal etwas privater gehalten, um zu proben. D.h.: AStA + Hochbeete-Team; Idee ist die VA als Übungsraum zu nutzen, damit öffentlich beworbene VA besser läuft von der Organisation.
- Robert will gerne ende Oktober eine VA zu Guerillia Gardening machen
- Das Referat will mit Tom Schürhoff sprechen vom Gebäudedezernat und gucken, dass sie dadurch nicht doppelt Arbeit machen, was uni schon selbst macht
- Senatsantrag zu Green Office / Nachhaltigkeitsbüro ist in Arbeit und soll in den kommenden zwei Wochen fertig gemacht werden
- AStA macht einen Büchertausch-Stand beim Uni-Flohmarkt am 10.12.24

- Wunsch: Cedric soll Spamfilter überarbeiten; Keywords hinzufügen; Derila Kissen, Husk Messer, etc.

TOP 4: Termine und Sonstiges

- Mo, 14.10.: Vortrag von Thomas Roeber - "Politische Bildung und Selbstbestimmung: Die Rolle der Universität im historischen Wandel - Perspektiven aus dem Wuppertal" (18-20 Uhr AStA-Ebene)
- Di, 15.10.: SABRA und RIAS NRW (=Recherche- und Informationszentrum Antisemitismus) stellen sich vor (18-20 Uhr ?, AStA-Ebene)
- Mi, 16.10.: Queer-Referat-Workshop mit SCHLAU e. V. (17-20 Uhr, AStA-Ebene)
- Do, 17.10.: antifaschistischer Stadtrundgang mit Stefan Stracke (16 Uhr Treffen auf der AStA-Ebene);
- Do 17.10.: Studis gegen Rechts Ersti-Party (21Uhr, AZ-Wuppertal)
- Do 17.10. 19:30Uhr Hörsaalslam
- 21.10.24 14Uhr Austausch zum Stand der Antidiskriminierungsrichtlinie
- 24.10.24 20Uhr Bier und Spiele

Felix schließt das Plenum um 16:16 Uhr.

(Redeleitung)

(Protokollführung)